

Robert Bauer: Kandidatur für die Bürgerschaftsliste

Liebe Genossys,

ich kandidiere für die Liste zur Bürgerschaftswahl. Ich unterstütze dabei jedoch auch die Kandidatur meines Genossen Ingo als Spitzenkandidat der AG Klima & Umwelt für Listenplatz 8, mit dem ich nicht in direkte Konkurrenz treten möchte. Daher kandidiere ich erst ab Listenplatz 12

Ich bin Jahrgang 1971 und arbeite im Klinikum Bremen Ost im Home Treatment als Fachpfleger Psychiatrie. Außerdem bin ich gelernter Altenpfleger. Davor habe ich das erste Staatsexamen für das Lehramt an öffentlichen Schulen in Bremen gemacht. Derzeit besuche ich eine dreijährige Fortbildung zum Thema Autismus, was zukünftig ein inhaltlicher Schwerpunkt meiner Erwerbsarbeit in der Psychiatrie sein soll.

Ich bin in Bremen geboren und aufgewachsen, habe lange Zeit in Hemelingen (Arbergen, Mahndorf, Hastedt) gelebt und lebe jetzt seit 8 Jahren in Findorff.

Meine Politische Biografie

Erste Anfänge waren in der Schüler*innenvertretung und in Aktivengruppen an der Uni.

Von 2011 bis 2016 war ich in der Piratenpartei u.a. Kreisvorsitzender, Direktkandidat für den Bundestag und Spitzenkandidat für die Bürgerschaftswahl 2015.

Von 2016 bis 2019 war ich im Beirat Hemelingen in der Fraktion „DIE LINKE und Piraten“ als Beiratsmitglied tätig. Nach dem Austritt von Frau Wagenknecht war schließlich das letzte Hindernis für mich aus dem Weg geräumt, endlich in Die Linke einzutreten.

Aktuelle politische Arbeit

In der Linken bin ich derzeit aktiv in der AG Umwelt & Klima sowie in der AG Gesundheit und der Ortsgruppe Findorff, und wenn ich es schaffe, bin ich bei den Treffen der Basisgruppe West anwesend. Manche kennen mich auch aus Koordinierungstreffen. Weiterhin bin ich als Sachkundiger Bürger im Beirat Findorff im Bildungsausschuss. Da meine Frau Fachbereichsleitung im Bereich Geistige Entwicklung an einer Schule ist, habe ich hier einen Fokus insbesondere auf die Probleme bei der Umsetzung der Inklusion.

Warum ich?

Im Rahmen meiner Arbeit bei den AGs Klima & Umwelt sowie Gesundheit habe ich am Wahlprogramm mitgearbeitet an den Punkten „Naturschutz, Tierschutz und Landwirtschaft“ sowie an den Punkten „Psychiatrie“ und „Senior*innen“. Damit sind gleichzeitig meine Themenschwerpunkte benannt.

Mein absolutes Kernthema als Ökosozialist ist dabei der Bereich Klima-, Umwelt- und Tierschutz. Derzeit hat die Partei hier keinen Menschen in Landesvorstand oder Fraktion, der dieses Thema zentral bespielt. Aber auch ein Mensch allein wäre für diese wichtigen Themen zu wenig – andere Themen bespielen wir zurecht auch nicht nur mit einer Person.

Natürlich will ich mich aber auch zu meinen anderen Themenschwerpunkten einbringen. Gerade Alte und Menschen mit psychischen Problemen waren in der Vergangenheit Opfer faschistischer menschenverachtender Ideologie und gerade Menschen in psychischen Krisen werden wie auch Mitglieder der LGBTIAQ+ Community oder Migrant*innen zunehmend wieder von faschistischer Seite ins Visier genommen. Hier heißt es für mich ganz klar, sich einer Rückkehr in ein menschenverachtendes gestern entgegenzustellen und die errungenen Fortschritte zu bewahren und offensiv weiterzudenken.

Kein Fußbreit dem Faschismus!

